

Niederschrift

über die 33. Tagung des Wirtschafts- und Finanzausschusses der Stadt Haldensleben am 29.08.2017, von 18:00 Uhr bis 19.25 Uhr, im Rathaus der Stadt Haldensleben, Markt 22, Kleiner Beratungsraum (Zi. 123)

Anwesend:

stelly. Vorsitzender

Herr Steffen Kapischka

Mitglieder

Herr Klaus Czernitzki

Herr Thomas Feustel

Herr Bernhard Hieber

Herr Hermann-Gerhard Ortlepp

Frau Dagmar Müller i.V. für Frau Roswitha Schulz

Herr Eberhard Resch i.V. für Mario Schumacher

sachkundige Einwohner

Herr Manfred Blume

Herr Jürgen Jacob

Abwesend:

Herr Mario Schumacher, Vorsitzender des Ausschusses – entschuldigt

Frau Roswitha Schulz, Mitglied des Ausschusses – entschuldigt

Herr Martin Feuckert, Ortsbürgermeister Wedringen – entschuldigt

Herr Karl-Heinz Kühn, sachkundiger Einwohner – entschuldigt

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 04.07.2017
4. Beschluss über die Ergänzung der 3. Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes
Vorlage: 306-(VI.)/2017
5. Neuregelung des Stadtbusverkehrs für die Stadt Haldensleben
Vorlage: 307-(VI.)/2017
6. Erstellung eines Ferienpasses für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 14 Jahren aus der Stadt Haldensleben - Vorlage: 309-(VI.)/2017
7. Mitteilungen
8. Anfragen und Anregungen

II. Nichtöffentlicher Teil

9. Evtl. Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 04.07.2017
10. Absichtserklärung - Vorlage: 301-(VI.)/2017
11. Erteilung eines Einvernehmens zu einer Vertragsangelegenheit - Vorlage: 302-(VI.)/2017
12. Erteilung des Einvernehmens zu einer Vertragsangelegenheit - Vorlage: 303-(VI.)/2017
13. Grundstücksangelegenheit - Vorlage: 308-(VI.)/2017
14. Grundstücksangelegenheit - Vorlage: 123-H(VI.)/2017
15. Mitteilungen
16. Anfragen und Anregungen

I. Öffentlicher Teil:

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

In Vertretung des Ausschussvorsitzenden Mario Schumacher eröffnet und leitet die Sitzung der stellv. Vorsitzende Herr Steffen Kapischka. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Zu diesem Zeitpunkt sind 7 Ausschussmitglieder und die sachkundigen Einwohner Herr Manfred Blume und Herr Jürgen Jacob anwesend; der Ausschuss ist beschlussfähig. Stadträtin Dagmar Müller nimmt in Vertretung für Stadträtin Roswitha Schulz teil und Herr Eberhard Resch stellvertretend für Herrn Mario Schumacher. Herr Karl-Heinz Kühn, sachkundiger Einwohner und Herr Martin Feuckert, Ortsbürgermeister Wedringen hatten sich entschuldigt.

zu TOP 2 **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen und festgestellt.

zu TOP 3 **Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 04. Juli 2017**

Schriftlich liegen keine Einwendungen vor. Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 04.07.2017 wird mehrheitlich angenommen, merkt der stellv. Ausschussvorsitzende Steffen Kapischka an.

zu TOP 4 **Beschluss über die Ergänzung der 3. Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes
Vorlage: 306-(VI.)/2017**

Die Mitglieder des Wirtschafts- und Finanzausschusses empfehlen einstimmig dem Stadtrat, dem Beschluss über die Ergänzung der 3. Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes – Vorlage 306-(VI.)/2017 zuzustimmen.

zu TOP 5 **Neuregelung des Stadtbusverkehrs für die Stadt Haldensleben
Vorlage: 307-(VI.)/2017**

Der Ausschuss hatte sich im April dieses Jahres ausführlich über die geplante Neureglung des Stadtbusverkehrs berichten lassen. Abt.-Leiter Lutz Zimmermann nimmt die heutige Sitzung zum Anlass, um noch einmal die wesentlichen Punkte der geplanten Linienführung zu benennen.

Stadtrat Bernhard Hieber merkt an, dass es von Frau Erdmann das Angebot an den Ausschuss gab, die Stadtbuslinie einmal abzufahren. Er regt an, dieses Angebot durchaus in Anspruch nehmen zu wollen.

Stadtrat Klaus Czernitzki gibt den Hinweis, dass in dem Konzept für den Stadtverkehr Haldensleben die Gräwigstraße noch als Endhaltestelle eingetragen ist. Sein Vorschlag wäre, dass es zum Stadtrat ein Austauschblatt geben sollte.

Die Mitglieder des Wirtschafts- und Finanzausschusses empfehlen einstimmig dem Stadtrat, der Neuordnung des Stadtbusverkehrs gemäß der in der Anlage zur Beschlussvorlage 307-(VI.)/2017 beschriebenen Form zuzustimmen.

zu TOP 6 **Erstellung eines Ferienpasses für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 14 Jahren aus der Stadt Haldensleben - Vorlage: 309-(VI.)/2017**

Die stellv. Bürgermeisterin Sabine Wendler erinnert, dass die Bürgerinitiative „Brennpunkt Haldensleben“ die Einführung des Ferienpasses für das Jahr 2018 angeregt hatte. Die Verwaltung hat die Anregung aufgegriffen, will mit 3 Angeboten starten und hat dafür finanzielle Mittel im Haushalt 2018 vorgesehen.

Stadtrat Klaus Czernitzki gehe davon aus, dass sich der Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschuss in seiner nächsten Sitzung inhaltlich mit der Thematik noch ausführlich beschäftigen werde. Heute stehe seines Erachtens der wirtschaftliche Aspekt im Vordergrund. Es sind Gelder im Haushalt eingeplant und das ist entscheidend.

Seitens der Ausschussmitglieder kommt in der Diskussion mehrfach zum Ausdruck, dass 1,00 € Ermäßigung jeweils beim Besuch des Rolli-Bades, der Ziegelei Hundisburg bzw. des Haus des Waldes als zu gering angesehen werden – sprich die Angebote für die Kinder und Jugendliche vielleicht nicht lukrativ genug sind. Die Angebote sollten im zuständigen Fachausschuss noch einmal überdacht werden.

Es mag gering erscheinen, so **Dezernentin Andrea Schulz**, aber es dürfe dabei nicht außer Acht gelassen werden, dass es in der Stadt Haldensleben bereits zahlreiche Angebote für Kinder und Jugendliche während der Ferien gibt. Mit dem Ferienpass soll im nächsten Jahr gestartet werden, es ist ein erster Schritt, man kann Erfahrungen sammeln und wenn das Angebot angenommen wird, kann es in den nächsten Jahren durchaus ausgebaut werden.

Stadtrat **Eberhard Resch** regt an, dass die Angebote der Jugendreinrichtungen mit aufgenommen/aufgeführt werden sollten in einer Gesamtübersicht.

Die Mitglieder des Wirtschafts- und Finanzausschusses empfehlen einstimmig dem Stadtrat, der Einführung eines Ferienpasses ab dem Jahr 2018, sofern die dafür entstehenden finanziellen Aufwendungen durch den Haushalt gedeckt werden können, zuzustimmen.

Der **TOP 7** und der **TOP 8** entfallen, es liegen im öffentlichen Teil keine Mitteilungen vor und es werden keine Anfragen gestellt bzw. Anregungen gegeben.

Steffen Kapischka
in Vertretung des Ausschussvorsitzenden

Protokollantin